

Material für Gesprächskreise und zur Nachbetrachtung

Träger der Hoffnung

Die Hoffnung hat es gerade schwer. Wir erleben weltweit eine Verdichtung und eine Vielzahl von Krisen: dauerhafte Klimakrise, Sicherheitskrise durch Krieg in Europa, Wirtschaftskrise, Vertrauenskrise in die Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik. Umso mehr stellt sich die Frage: Auf wen kann ich hoffen? Und warum? Wer ist Träger der Hoffnung?

Psalm 146 ist ein Gebet der Hoffnung

- Lies/Lest Psalm 146!

Eisbrecher (zum Einstieg vor der Textlesung)

- Hand aufs Herz: Wie reagierst Du, wenn jemand eine „Krise als Chance“ bezeichnet?

Persönliche Fragen

- Wie gehst Du als Persönlichkeit mit Krisen um: Malst Du Dir das Schlimmste aus oder siehst Du die Situation rosiger als sie ist?

Fragen und Gesprächsideen

- a. Mit welcher Begründung warnt Psalm 146,3-4 davor, sich auf Menschen zu verlassen? Welche weiteren Gründe fallen Dir ein, Herrscher/Menschen nicht als Heilsbringer zu sehen?
- b. Verschafft Euch einen Überblick über den Psalm 146 durch die nebenstehende Gliederung!
- c. Welche Geschichten könnte Jakob (siehe V.5) von Krisen und deren Bewältigung erzählen? Wie hat er den Gott der Hoffnung erlebt?
- d. Welchen hoffnungsvollen Plan hat Gott mit seiner Schöpfung? Wie steht das zum Anliegen der sog. „Letzten Generation“?
- e. Worin besteht der Perspektivwechsel, wenn Du liest, welche Bezeichnungen Gott in den Versen 7-9 bekommt? Um wen und was kümmert sich der Gott der Hoffnung?

- f. Was müsste das Leben unserer Gemeinde bestimmen, wenn wir sie nach der Königsherrschaft Gottes im Sinne von Psalm 146,7-9 ausrichten?

Impuls > „Weder in der Vermessenheit noch in der Verzweiflung liegt die Kraft der Erneuerung des Lebens, sondern nur in der ausharrenden und gewissen Hoffnung.“ (Jürgen Moltmann, Theologie der Hoffnung)

Abschluss > Betet für die Wahlen in den USA, Georgien und anderen Brennpunkten und für die Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik!
> Sprecht Euch gemeinsam folgenden Segenswunsch zu: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ | Römer 15,13

Aufbau und Analyse des Psalms (frei nach Erich Zenger)

I Rahmen: Aufforderung zum Lobpreis Jahwes

1a Halleluja-Ruf

1b-2 Selbstaufforderung („Lobe den Herrn, meine Seele“)

II Hauptteil: Jahwes universale Königsherrschaft

Erster Abschnitt: Abwendung von menschlichen Herrschern

3 Warnung vor Vertrauen in Fürsten („Verlasst euch nicht...!“)

4 Begründung: Vergänglichkeit

Zweiter Abschnitt: Hinwendung zu Jahwe

Mitte des Psalms: V 5 Seligpreisung / Glückwunsch

**„Glücklich ist, wer den Gott Jakobs zum Helfer hat,
wer seine Hoffnung auf den Herrn setzt, auf seinen Gott!“**

6-9 Begründung

6 Gott als Erhalter der Schöpfer

7-9 Gottes achtfacher Umgang mit Bedürftigen und Benachteiligten (Gottesbezeichnungen!)

III Rahmen: Anrufung

10ab Wunsch: Annahme der ewigen Königsherrschaft Jahwes

10c Halleluja-Ruf

